
6120/J XXV. GP

Eingelangt am 09.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Familien und Jugend
betreffend Unterstützungsmaßnahmen für Familien mit psychisch auffälligen Kindern

Psychische Erkrankungen werden vielfach gegenüber physischen abgetan. Gerade bei Kindern werden psychische Erkrankungen vielfach zu spät erkannt oder verdrängt. Dies ist für die Betroffenen in vielen Fällen tragisch. Aber auch für die Gesellschaft können derartige Unachtsamkeiten gravierende Probleme und Folgekosten mit sich bringen. Eltern müssen hier besser aufgeklärt und unsere Gesellschaft insgesamt sensibilisiert werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Familien und Jugend folgende

ANFRAGE

1. Welche Maßnahmen setzte das Bundesministerium, um Eltern gegenüber möglichen psychischen Erkrankungen von Kindern zu sensibilisieren?
2. Welche Vereine und Projekte wurden in diesem Zusammenhang in den vergangenen vier Jahren unterstützt?
3. Hat das Bundesministerium sich bereits mit anderen Ministerien und Institutionen beraten, um die Prävention im Bereich der Gesundheit der Psyche von Kindern auszubauen?
4. Wenn ja, welche Schlüsse konnten aus diesen Konsultationen abgeleitet werden?
5. Wenn nein, weshalb wird diesem Bereich kein Augenmerk geschenkt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.